

$$\xi = \frac{\sin \frac{\theta}{2}}{\sin \frac{\theta_0}{2}} \quad \text{und} \quad \xi' = \frac{\sin \frac{\theta}{2}}{\cos \frac{\theta_0}{2}}$$

von Null bis 1 zunehmen.  $T, T', W, W'$  seien die Werthe von  $t, t', w, w'$ , wenn die Integrale in Bezug auf  $\xi$  und  $\xi'$  von Null bis 1 genommen werden. Bezeichnet man die vollständigen Integrale der ersten Art mit complementären Moduln mit  $K$  und  $K'$  und die der zweiten Art mit  $\mathfrak{E}$  und  $\mathfrak{E}'$  und berücksichtigt, dass

$$K\mathfrak{E}' - \mathfrak{E}K' = \frac{\pi}{2} \quad \left( \text{nicht } KT' - TK' = \frac{\pi}{2} \right)$$

ist, so gelangt man zu dem Theorem

$$TW' + WT' = 2\pi N.$$

Hierin bedeutet  $N$  das Trägheitsmoment des schwingenden Körpers in Bezug auf die horizontale Axe. *E. R.*

D'OCAGNE. Remarques sur le pendule. *Nouv. Ann.* (3) 1, 32-33†.

Für ein Kreispendel, welches sich in einem einen constanten Widerstand leistenden Mittel bewegt, werden die beiden Sätze hergeleitet: „Zwei auf einander folgende Winkel, welche das Pendel in gleichen Zeitintervallen beschreibt, sind den Winkelgeschwindigkeiten, welche das Pendel in der Mitte jedes der Zeitintervalle hat, proportional.“ „Die Differenz zweier auf einander folgender Winkel, welche vom Pendel während gleicher Zeitabschnitte beschrieben werden, ist der Winkelbeschleunigung des Pendels längs der Trennungslinie der beiden Winkel proportional.“ *E. R.*

TAMMEN. Ueber den FOUCAULT'schen Pendelversuch.

CARL Rep. XVIII, 278-291†.

Herr K. HULLMANN hat 1873 eine Arbeit über den FOUCAULT'schen Pendelversuch im Verlage von Ferdinand Schmidt in Oldenburg erscheinen lassen, in welcher die elementare Form der Ab-